



AntWOrten
für die ganze Familie

Arbeiterwohlfahrt Viernheim
Wasserstraße 18
68519 Viernheim
Telefon 06204/8795
Fax 06204/705394
info@awo-viernheim.de
www.awo-viernheim.de

22.09.2022

AWO Ortsverein Viernheim e.V.

Geschäftsbericht des Vorstands 2021

1. Corona-Pandemie belastet die Arbeit in den Kitas

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,
wie im Jahr zuvor hat auch im Berichtsjahr 2021 die Corona-Pandemie die Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen erheblich erschwert.

- Vieles, was in den vergangenen 50 Jahren in unseren Einrichtungen zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit erreicht werden konnte, war plötzlich scheinbar nichts mehr wert: Statt offener Arbeit wurden die Kinder wieder in festen Gruppen betreut. Eltern waren buchstäblich "außen vor" und mussten sich an der Eingangstür von ihren Kindern verabschieden, was die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr erschwerte. Gruppenübergreifende Angebote wie z.B. Sprachförderangebote oder Vorschularbeit konnten gar nicht mehr oder nur eingeschränkt stattfinden.
- Bei auftretenden Infektionen mussten einzelne Gruppen oder die gesamte Einrichtung geschlossen werden, sehr zum Leidwesen der Eltern, die aus beruflichen Gründen auf die Betreuung dringend angewiesen waren. Aufgrund einer Entscheidung der städtischen Gremien wurden ihnen zwar die Gebühren erstattet, aber das war oft nur ein schwacher Trost. Die Kombination von Home-Office und Betreuung der eigenen Kinder incl. Homeschooling stellte die Familien auf eine große Belastungsprobe.
- Unsere Beschäftigten konnten sich trotz der Hygienepläne in den Kitas nur unzureichend gegen das Corona-Virus schützen: Kleine Kinder können nicht mit Abstand betreut werden, und das Tragen von Masken ist insbesondere in Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren aus pädagogischen Gründen nicht angebracht. Zusammen mit unserem arbeitsmedizinischen Dienst suchten wir nach Möglichkeiten, die gesundheitlichen Risiken für unsere Beschäftigten so gering wie möglich zu halten. Trotzdem ließen sich berufsbedingte Infektionen incl. einer erheblichen Anzahl von Impfdurchschlägen bei unseren Beschäftigten leider nicht vermeiden.
- An einigen Stellen ist es uns gelungen, während der Zeit der Pandemie auch neue Akzente in der Arbeit zu setzen, bspw. ein verstärkter Aufenthalt draußen, die räumliche Verlagerung der Gruppenarbeit in städtische Sporthallen oder zusätzliche kulturelle Angebote unter dem Titel "Auf!leben nach Corona". Unter dem Strich bleibt jedoch eine negative Wirkung der Corona-Pandemie auf die Entwicklung vieler Kinder: Gerade denjenigen, die unsere Unterstützung am nötigsten brauchen, Kindern mit Entwicklungsdefiziten, aus Familien in Armut oder aus konfliktbeladenen Familiensystemen, haben die pädagogischen Angebote am meisten gefehlt. In der Folge der Pandemie registrieren die Jugendämter inzwischen leider auch ein Ansteigen von Verhaltensauffälligkeiten und Förderbedarfen von Kindern.

2. Trotz Pandemie: Weiterentwicklung der pädagogischen Angebote

- Trotz der schwierigen Bedingungen ist es uns gelungen, unsere Angebote im Berichtsjahr weiterzuentwickeln und wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.
- Ein wichtiges Signal war die bundesweite Kampagne "AWO blüht auf!", die im Viernheimer Waldkindergarten am 30.04.2021 gestartet wurde. Mit der Kampagne haben die Verbände der Arbeiterwohlfahrt von der Metropolregion Rhein-Neckar ausgehend ein buntes Zeichen für Nachhaltigkeit und Aufbruch in der AWO und unserer Region gesetzt. In den Außengeländen unserer Kindertageseinrichtungen haben wir im Rahmen dieser Aktion verschiedene Blumensamen ausgesät, um mehr Vielfalt bei der Begrünung und Nahrung für Insekten zu realisieren. Wir wollten mit dieser Aktion der Öffentlichkeit zeigen, dass Arbeiterwohlfahrt viele schöne, erfreuende und positive Aspekte und einen großen Wert für Gesellschaft und Einzelne hat.
- Mit der Umsetzung des sog. Gute-Kita-Gesetzes ist es in den Jahren 2020 und 2021 gelungen, zusätzliche Zeiten der Fachkräfte für die mittelbare pädagogische Arbeit, wie Vorbereitung und Nachbereitung, und die überfällige Freistellung der stellvertretenden Leitungen mit 50 % ihrer Arbeitszeit für Leitungsaufgaben zu realisieren. Das war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Qualität in der pädagogischen Arbeit und der Ausstattung der Einrichtungen mit für die aktuellen Anforderungen ausreichenden personellen Ressourcen. Wir hoffen, dass mit dem Kita-Qualitätsgesetz in den Jahren 2023 und 2024 weitere Verbesserungen erzielt werden können.
- Nach eingehender Vorberatung fiel am 09.07.2021 in der Viernheimer Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung, die Internationale Kindertagesstätte am Kapellenberg um 50 Kindergartenplätze zu erweitern. Dies soll durch einen 3-gruppigen Erweiterungsbau erreicht werden, der der bisherigen Einrichtung vorgelagert ist. Wir versprechen uns davon eine nachhaltige Verbesserung des bisherigen, beengten Raumprogramms, das im Bereich der Kita noch aus den 1970er Jahren stammt. Nach der vorliegenden Planung bekommen wir mehr Raum für Schlafplätze, Kleingruppenarbeit, Zusammenarbeit mit Eltern und für das Personal. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten den laufenden Kindergartenbetrieb nicht über Gebühr beeinträchtigen.
- Mit den Singsternchen hatte unsere Kindertagesstätte Pirmasenser Straße schon seit Jahren einen musikalischen Schwerpunkt gesetzt. Inzwischen ist die Einrichtung eine zertifizierte Carusos-Kindertagesstätte und heißt AWO-Kita Musica Pirmasenser Straße. Das Singen im Kinderalltag fest etablieren – dieses Ziel haben sich die Carusos, eine Initiative des Deutschen Chorverbands (DCV), auf die Fahnen geschrieben. Kurz vor der Corona-Pandemie hatte die Kita entschieden, sich für die Zertifizierung durch den Chorverband zu bewerben. Dann kam die Pandemie, alle geplanten Projekte konnten nicht durchgeführt werden! Aber die Musik liegt allen Erzieher*innen sehr am Herzen und deshalb haben sie sich etwas einfallen lassen, damit das Musizieren und Singen in der Kindertagesstätte stattfinden kann. Die Musik-AG wurde geteilt und bei gutem Wetter kurzerhand nach draußen verlegt und das Carusos-Zertifikat konnte am 27.10.2021 von der Kita-Leitung entgegengenommen werden.
- Auch für den Waldkindergarten fiel im Berichtsjahr eine wichtige Entscheidung. Nachdem der Odenwaldclub die Nutzung der Sellschneisenhütte (besser bekannt als Odenwaldhütte) im Einzugsgebiet des Waldkindergartens aufgegeben hatte, traten wir in Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst ein, um die Hütte und vor allem das umliegende Gelände zukünftig für waldpädagogische Zwecke nutzen zu dürfen. Die Bedingungen für die Pacht wurden inzwischen abschließend abgestimmt, so dass die Renovierung nach den Sommerferien im Jahr 2022 starten konnte. Kinder, Eltern und Erzieher*innen freuen sich sehr auf den neuen Standplatz.

3. In der Geschäftsstelle Weichen für die Zukunft gestellt

- Im Berichtsjahr versorgten wir etwa 200 zumeist ältere oder hilfebedürftige Personen aus Viernheim und Heddesheim an 7 Tagen in der Woche mit einem warmen Mittagessen. Insgesamt wurden 17.771 Einzelportionen von unseren Bundesfreiwilligen ausgefahren, etwa 1.000 Portionen weniger als im Jahr 2020. Nachdem es von Jahr zu Jahr schwieriger war, Bundesfreiwillige für diesen Dienst zu finden, hat sich der Vorstand im September 2021 dafür entschieden, den Mahlzeitendienst ab Sommer 2022 in Kooperation mit Apetito im sog. Full-Service-Modell durchzuführen, bei dem Apetito neben der Küche auch die Bestellannahme, das Ausfahren und die Abrechnung übernimmt. Zukünftig sind wir nur noch als örtliche Anlaufstelle tätig.
- Durch stetig wachsende Führungsaufgaben bei den 5 Kindertageseinrichtungen und dem Waldkindergarten steigt seit Jahren die Belastung der Vorstandsmitglieder. Die Termine liegen heute in einem zeitlichen Rahmen, der von Ehrenamtlichen kaum noch zu bewältigen ist. Wir haben etwa 150 Beschäftigte, 6 Mio. € Jahresumsatz und 600 Plätze für Kinder; die Verantwortung der Vorsitzenden für dieses mittelständische Unternehmen ist erdrückend. Auch wegen eines in den Jahren 2023 und 2024 anstehenden Generationenwechsels im Vorstand und der Leitung der Geschäftsstelle hat der Vorstand am 22.06.2021 eine Arbeitsgruppe gegründet, mit dem Ziel, eine Organisationsreform für eine zukunftsfähige Geschäftsleitung der AWO Viernheim durchzuführen, incl. der Klärung der Rolle des ehrenamtlichen Vorstands. Die Beratungen der Arbeitsgruppe führten u.a. zu dem Vorschlag, die Verantwortung für das operative Geschäft zukünftig in hauptamtliche Hände zu übertragen. In der Satzung soll hierfür die Möglichkeit der Berufung einer hauptamtlichen Geschäftsführung als besondere Vertretung des Vereins nach § 33 BGB verankert werden.

4. Kleiderladen und Seniorenfahrten wieder gestartet

- Von Januar bis Mai 2021 waren die Läden im katholischen Sozialzentrum pandemiebedingt mit Ausnahme der Lebensmittelausgabe der Tafel geschlossen. In Absprache mit den Verantwortlichen des Sozialzentrums haben wir gemeinsam beschlossen, ab Juni auch die Läden, so auch unseren Kleiderladen, wieder zu öffnen.
- Der Kleiderladen platzte aus allen Nähten, weil zwischenzeitlich sehr viel Kleidung gespendet wurde, wir sie jedoch im ersten Halbjahr nicht verkaufen konnten. Mit dieser Wiedereröffnung haben sich auch unsere Verkaufszeiten geändert. Angepasst an die Öffnungszeiten der Tafel haben wir nun aktuell den Freitagsverkauf auf 12.00 – 15.00 Uhr verändert. Das Angebot im September 2021, zusätzlich dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr zu öffnen, wurde nicht angenommen, weshalb wir es auch wieder zurücknahmen.
- Am 12. und am 13.11.2021 haben die Mitarbeiterinnen des Kleiderladens die große Bekleidungs-Neuwaren-Verkaufsaktion der Caritas in der St. Hildegard-Kirche tatkräftig unterstützt. Dafür haben wir eine Spende in Höhe von 1.000 € erhalten. Das 2. Halbjahr haben wir erfolgreich abgeschlossen.
- Mit den Senior*innen wollten wir im Jahr 2020 nach Büchelberg in der Bayerischen Wald fahren. Jeden Tag auf Achse mit Bus, Schiff und Pferdekutsche waren in der Planung. Corona hatte das alles zu Nichte gemacht.
- Beide Fahrten konnten inzwischen im September/Oktober 2021 und im Mai 2022 zeitversetzt nachgeholt werden: Am Sonntag, 26.09. morgens um 7.00 Uhr war es endlich wieder soweit – das bewährte Team aus Manfred Baumgärtner (Busfahrer) und Werner Stehle (Reiseleiter) konnten im Bus von Gutgesell-Reisen 49 reisehungrige Seniorinnen und Senioren der AWO Viernheim begrüßen.

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen sowie bei der Stadt Viernheim für die wirtschaftliche und organisatorische Unterstützung unserer Aktivitäten. Ohne ihren Beitrag und ihr Engagement wären unsere Aufgaben nicht zu leisten gewesen.

(Jutta Schmiddem / Peter Strickler / Sabine Schmiddem / Hussein Atris)

